

Kreatives Occhi

- Vorspann -

Alle Knoten und Knüpfelemente sowie ihre Verwendbarkeit

Die Knoten

Der **Doppelknoten**: Er wird mit nur 1 Schiffchen gearbeitet
(s. page „Die Handhabung der Schiffchen“)

Verwendet wird der *Doppelknoten* bei einigen runden
Knüpfelementen, d. h. bei allen *Ösenring*-Elementen wie
einfache, überhäkelte und zusammengefasste *Ösenringe*.



Der **Wechselknoten**: Er wird mit 2 Schiffchen gearbeitet.
(s. page „Die Handhabung der Schiffchen“)

Verwendet wird der *Wechselknoten* bei allen länglichen
Knüpfelementen wie z.B. bei Stielen und Stängeln, bei
dünnen Baumzweigen und beim *Ösensteg* für dicke Zweige
und Baumstämme.



Der einfache **Kreativknoten** aus 2 Fäden:

Er besteht aus der ersten Hälfte des *Doppelknotens* und der
zweiten Hälfte des *Wechselknotens*.



Verwendet wird er am Anfang und am Ende einer 2-
Schiffchenarbeit und um neue Fäden in eine Arbeit
einzuknüpfen.



Der einfach **Kreativknoten** aus 3 Fäden:

Hier nimmt man zwei Fäden auf die linke Hand und verfährt
wie beim einfachen *Kreativknoten* aus 2 Fäden.

Verwendet wird er am Anfang einer 3-Schiffchenarbeit.



Der geteilte Kreativknoten aus 3 Fäden:

Verwendet wird er am Ende einer 3-Schiffchenarbeit, weil er nicht so dick aufrägt wie der einfache *Kreativknoten* aus 3 Fäden.

Die *Fadenschere* ist die Öffnung von 2 Fäden, mittels der man vorgefertigte Knüpfelemente in die Arbeit einbinden kann.

Verwendung findet sie bei der Baumarbeit, wo man z.B. eine Kette aus *Josefinen-* oder *Ösenringen* in das Laubdach einbinden kann oder bei einer Blütenarbeit, um die Blütenrunde zu schließen.



Eine *Öse* entsteht, wenn man zwischen zwei Knoten einen Abstand lässt und die Knoten dann zusammenschiebt.

Bei der Arbeit mit nur einem Schiffchen weist sie zwischen zwei *Doppelknoten* nach oben.

Verwendung findet sie bei der Blüten- und Blätterarbeit.



Bei der Arbeit mit zwei Schiffchen weist die *Öse* zwischen zwei *Wechselknoten* nach unten und heißt dann *Wechselöse*.

Verwendung findet die *Wechselöse* im Stempel einer großen Blüte und als *Ösensteg* bei der Baum- und Bodenblättergestaltung.

Die runden Knüpfelemente und ihre Anwendung



Der *Josefinenring* ist ein Ring aus lauter halben *Doppelknoten*, wird also mit zur 1 Schiffchen geknüpft.

Verwendung: als Knospen, Beeren oder Blütenblätter

Die *Josefinenringkette* besteht aus lauter hinter einander geknüpften *Josefinenringen*, die sich automatisch mal nach der einen und mal nach der anderen Seite legen.



Verwendung: z.B. bei allerlei grünem Blätterwerk

Arbeitsanleitung für eine einfache Blüte aus *Josefinenringen* (3-Schiffchenarbeit)



Man beginnt mit einem *Kreativknoten*



Dann knüpft man mit der Blütenfarbe einen *Josefinenring*,



legt ihn zurück auf den *Kreativknoten* und knüpft mit der Stempelfarbe einen *Wechselknoten* für den Anfang des Stempels,



wiederholt *Josefinenring* / *Wechselknoten* noch 4 mal,



...schließt die Blütenrunde indem man den Stempelfaden vor das erste Blatt legt und dahinter einen *Wechselknoten* über die beiden anderen Fäden knüpft.



Nun zieht man am bisher noch nicht benutzten dritten Faden den Stempel sauber.

Mit ihm kann nun der Stängel durch Überknoten der beiden anderen Fäden mit *Wechselknoten* gearbeitet werden.

Der *Ösenring*



Hier wird *Öse* hinter *Öse* geknüpft: *Doppelknoten* – *Öse* – *Doppelknoten* u.s.w.

Verwendung: als Blüten- und Stängelblätter



Eine *Ösenringkette* besteht aus lauter hinter einander geknüpften *Ösenringen*.

Verwendung: bei allerlei grünem Blätterwerk

Arbeitsanleitung für eine Blüte aus *Ösenringen* (3-Schiffchenarbeit)



Man beginnt mit einem einfachen *Kreativknoten*,



knüpft dann das erste Blütenblatt aus einem *Ösenring*,



legt diesen zurück auf den *Kreativknoten* und knüpft mit der Stempelfarbe einen *Wechselknoten* über die beiden anderen Fäden.



Die Arbeit *Ösenring/Wechselknoten* wird nun noch 4 mal wiederholt.



Nach dem letzten *Wechselknoten* nun den Stempelfaden vor den 1. *Ösenring* legen und hinter ihm über die beiden anderen Fäden nochmals einen *Wechselknoten* knüpfen. Damit ist die Runde geschlossen.



Am bisher nicht benutzten grünen Faden ziehend die Blütenrunde säubern.

Mit ihm kann dann der Stängel durch Überknoten von Blüten- und Stempelfaden gearbeitet werden.

Die komplizierten runden Knüflemente

Der *überhäkelte Ösenring* am Beispiel einer Blüte (3-Schiffchenarbeit)



Nach dem obligatorischen *Kreativknoten* wird ein *Ösenring* geknüpft.



Dann häkelt man mit einem der 3 Fäden einige Luftmaschen bis zur Spitze der letzten *Öse*....



...überhäkelt den Ring von *Öse* zu *Öse* und häkelt noch eine Luftmaschenkette in der Länge bis zum Ausgangspunkt.



Nun holt man den Häkelfaden durch die Mitte des *Ösenringes*, schiebt das Schiffchen durch die so entstandene Schlaufe und zieht sie an.



Mit der Stempelfarbe wird nun eine kleine *Wechselöse* für den Stempel geknüpft.



Diese fünf Schritte wiederholt man noch viermal, legt den Stempelfaden vor das zuerst gearbeitete Blatt....



...und knüpft dahinter einen weiteren *Wechselknoten* über die beiden anderen Fäden,

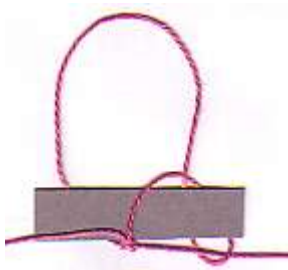
um die Blütenrunde zu schließen.



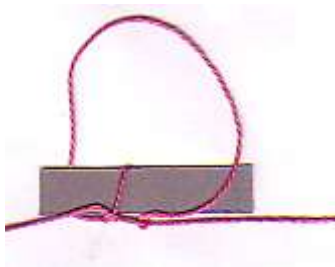
Für die folgenden komplizierteren runden Knüfelemente *zusammengefasster Ösenring* *vor und nach dem Zuziehen* benötigt man eine Schablone, weil die Ösen sehr gleichmäßig gearbeitet werden müssen.



Man beginnt mit einem *Doppelknoten*, legt die Schablone in das Fadenkreuz von linkem und rechten Faden, d.h. hinter den Arbeitsfaden,.....



...knüpft den nächsten *Doppelknoten* an den unteren Rand der Schablone,.....



holt den Arbeitsfaden wieder vor die Schablone und fährt so fort,.....

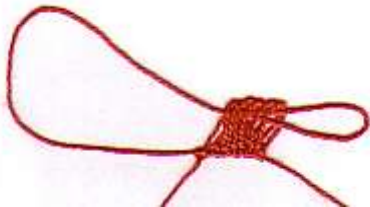


bis die erforderliche *Ösenzahl* erreicht ist.

Dann zieht man die Schablone heraus und den Ring zu.



Der *zusammengefasste Ösenring* - **v o r** - dem Zuziehen des *Ringes*
(Schablonenarbeit)



Vor dem Zuziehen des *Ringes* holt man mit der Häkelnadel den Arbeitsfaden durch die *Ösen*,.....



...schiebt das Schiffchen durch die so entstandene Schlaufe,.....



...zieht die Schlaufe locker an und.....



.....knüpft noch einen *Doppelknoten*.



Dann erst zieht man den *Ring* zu.



Fasst man nur einen Teil der *Ösen* (hier 4 von 7) zusammen, heißt dieses Knüftelelement *teils zusammengefasster Ösenring*.

Die **Blütenarbeit** mit dem *zusammengefassten Ösenring* vor dem Zuziehen des Ringes (3-Schiffchenarbeit)



Nach dem *Kreativknoten* arbeitet man wie gewohnt das erste Blütenblatt – hier aus einem *zusammengefassten Ösenring*.



Dann wird wie gewohnt ein *Wechselknoten* über die beiden anderen Fäden geknüpft.



Das wird nun noch viermal wiederholt.



Jetzt wird die Blütenrunde geschlossen, indem wie gewohnt hinter dem ersten Blatt ein weiterer *Wechselknoten* über die beiden anderen Fäden geknüpft wird.



Zuletzt wird wie gewohnt an dem bis dahin noch nicht verwendeten dritten Faden, dem Führungsfaden, die Blütenrunde zusammengezogen und somit die Blüte gesäubert.

Dann kann mit dem grünen Faden wie gewohnt die Stängelarbeit beginnen.

Der **zusammengefasste Ösenring** nach dem Zuziehen des Ringes

Hier ist eine Schablone unbedingt erforderlich, weil die *Ösen* recht groß und gleichmäßig gearbeitet sein müssen (Schablonenarbeit s. S. 6)



Nach dem Zuziehen des Ringes nimmt man alle *Ösen* auf die Häkelnadel und holt den Arbeitsfaden hindurch.



Dabei achtet man darauf, dass die *Ösen* mit der Häkelnadel gestrafft werden - häkelt zwei Luftmaschen, schiebt das Schiffchen durch die Schlaufe.....



....und zieht den Faden an. Dann wird er wieder nach unten geführt, wo er durch *Kreativknoten* über die anderen beiden Fäden mit der weiteren Arbeit wieder verbunden wird.

Beispiel einer Blüte nebst Bodenblättern aus **zusammengefassten Ösenringen** *nach* dem Zuziehen.



Der *Ösensteg* – ein längliches Knüpfelement – wird mit 2 Schiffchen geknüpft

Er findet Verwendung bei allen großen Blättern und bei der Baumgestaltung für den Stamm und die Zweige. Er ist eigentlich das einfachste Knüpfelement, das auch für Kinder leicht erlernbar ist. (s. page „Lektion 1 – für Anfänger“)



Er besteht aus lauter hintereinander geknüpften *Wechselösen* (s. S. 2)



Diese *Wechselösen* können den Naturerscheinungen entsprechend sehr unterschiedlich gearbeitet werden.



Auch konisch gearbeitete *Ösenstege* sind manchmal sinnvoll.



Hier wurden die *Ösen* nach dem Knüpfen zwischen Daumen und Zeigefinger gezwirbelt (gedreht)



Und so kann man diesen gezwirbelten *Ösensteg* dann für das Laubdach eines Baumes verwenden.



Ein längerer *Ösensteg* windet sich automatisch mal nach oben und mal nach unten.

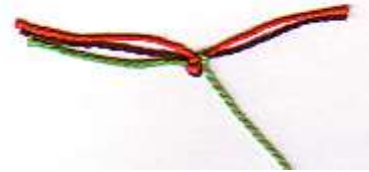
So kann man ihn dann als Baum-, oder Strauchzweig verwenden.

Die Staudenarbeit

Nach diesem Prinzip werden alle Stauden gearbeitet. Hier ein ganz einfaches Beispiel. Man kann jedoch alle bisher genannten Knüfelemente dabei verwenden.

Am sinnvollsten und auch im Grunde leichtesten ist sie mit 3 Schiffchen zu handhaben.

Man beginnt mit einem *Kreativknoten*,



.....knüpft dann eine Blüte (oder ein Blatt, oder eine Beere – ganz nach Belieben), dann den Stängel und die Bodenblätter.....



.....schiebt die Bodenblätter zusammen und knüpft den zweiten Stängel nebst Blüte o.Ä.



Beim Aufkleben wird die Stauden dann geformt.



Grundsätzliches:

Alle runden Elemente - die *Josefinen*- und die *Ösenringe*, sowie die *überhäkelten* und die *zusammengefassten Ösenringe* werden mit nur **einem Schiffchen** geknüpft.

Der *Ösensteg*, ein längliches Element, wird mit zwei Schiffchen geknüpft.

Eine **Kette** ist eine Reihe von ständig sich wiederholenden *Josefinen*- bzw. *Ösenringen* usw.

In die *Fadenschere* werden vorgefertigte Ketten von Knüpfelementen (von *Josefinenringen* und allen Arten von *Ösenringen*) eingebunden und - mit ihr wird jede Blütenrunde geschlossen.

Eine *Öse* steht immer zwischen zwei *Doppelknoten*.

Eine *Wechselöse* steht zwischen zwei *Wechselknoten*.

Mit dem *Kreativknoten* kann man überall einen **neuen Faden anknöten**.

Jede **2- und 3-Schiffchen Arbeit** wird mit einem *Kreativknoten* **begonnen** .

Bei der Arbeit mit **3 Fäden beginnt** man zwar mit einem *einfachen Kreativknoten*, **schließt** aber mit einem *geteilten Kreativknoten*.

Tips:

Alle Knüpfelemente für Stämme, Zweige, Blüten und das Blattwerk können **einzel geknüpft** und später zusammengeklebt werden.

Ombriertes Garn ist ein solches, wo Hell und Dunkel in nur einer Farbe erscheint.

(Es ist nicht zu verwechseln mit meliertem Garn, das viele Farben hat.)

Durch das Knüpfen mit **ombriertem Garn** erscheint jede Arbeit in **Licht und Schatten** getaucht.

Für die **Seidenbilder** bedarf es eines Wechselrahmens, auf dessen Bildrückwand die durch dünnen Schaumstoff gepolsterte farblich grundierte oder bemalte Seide gespannt wird.

Die Knüpfelemente werden danach nur lose darauf gelegt, ggf. noch leicht ausgerichtet.

Ketten und die Knüpfelemente aufgeschnittener Ketten werden nur fallen gelassen.

Das lässt das Bild besonders lebendig erscheinen.

Fixiert wird alles nur durch das Glas und den Rahmen.